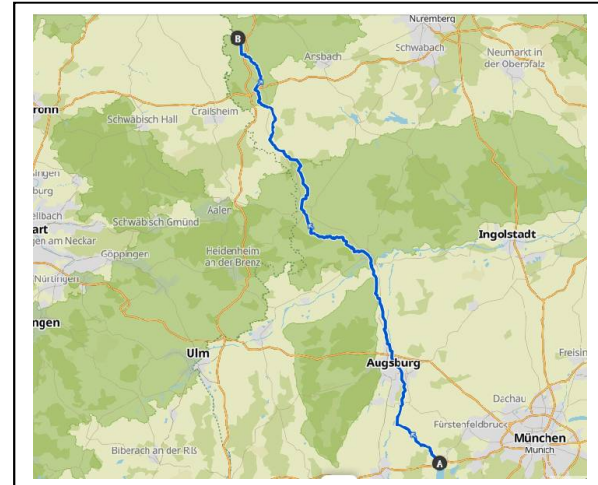


Deutschland Wanderung

Mai-Juni 1977 über mehr als 500 km von Eching am Ammersee bis nach Wuppertal

Von Eching am Ammersee nach Rothenburg ob der Tauber 215 km, auf 1,670 m, ab 1,790 m

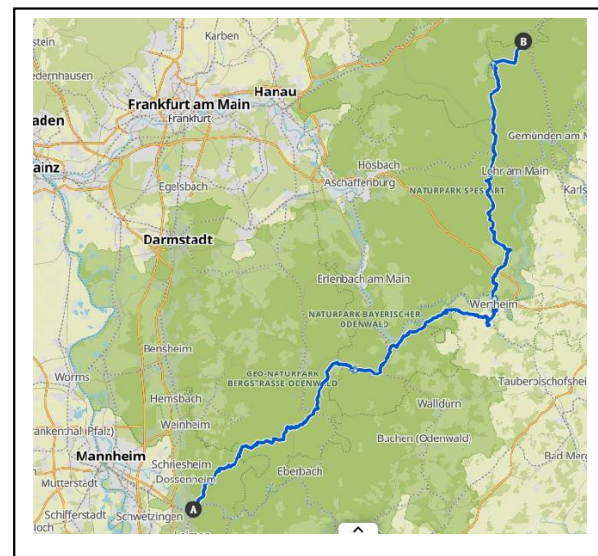
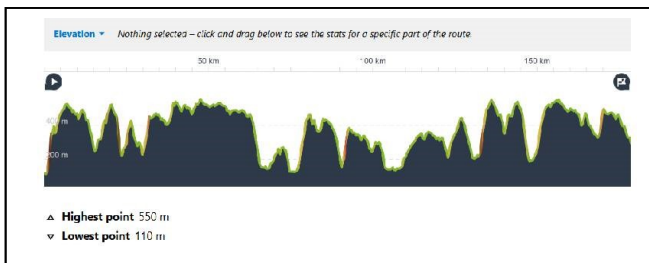
Wanderung begann am 4.5.1977. Ich hatte meine Abschlussprüfungen an der TU München Prüfungen hinter mir und ging auf die Wanderschaft. Ohne Zelt (das habe ich mir erst 1982 gekauft) und von zu Hause in Eching am Ammersee ging's los durch in meiner Erinnerung sehr idyllisches Nordbayern in dem noch mit Pferden gepflügt wurde und wo Männer im Anzug und Krawatte am Sonntag in die Kirche gingen. Es ist schon alles eine Weile her daher ist die Erinnerung eher dürftig, aber man sieht die Strecke ist nicht allzu bergig es geht eher bergab und im Rothenburg bin ich erstmal ins Hallenbad gegangen um mich vom Wanderschmutz zu reinigen. Weiter ging es mit dem Zug nach Heidelberg, da ich von den



schönen Wanderwegen von dort gehört hatte

Von Heidelberg nach Lohr durch Odenwald und Spessart 178 km, auf 4,450 m ab 4,270 m

Die Wege habe ich in „guter“ (soweit das in der zeitlichen Entfernung möglich ist) Erfahrung, ausgeschilderte Pilgerwege durch den Odenwald und Übernachtungen in Rastplätzen im Spessart auf dem Brotzeitisch (einmal bin ich auch runtergefallen) während draußen die Wildschweine „rumtobten“ (naja, ich wachte dadurch manchmal auf). Weiter ist mir in Erinnerung, dass ich mich oft verirrt habe, da meine einzigen Karten die Deutsche Generalkarte im 1:100.000 war, da kommen die Wanderwege nicht so deutlich vor und auf die Handy-Zeit



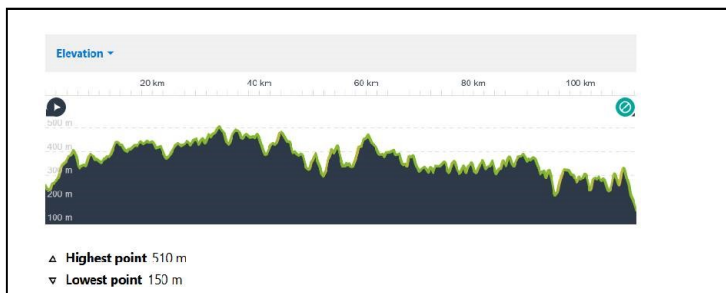
musste man

noch länger warten. Am Höhenprofi sieht man, dass es ganz auf und ab ging. Mir ist noch die erste Streck in Erinnerung, ganz idyllisch ein Wanderweg am Neckar, links der Fluss, rechts ein Weg nur zum Wandern (ist jetzt auf der Kommut – Karte nicht so erkennbar, nur in meiner

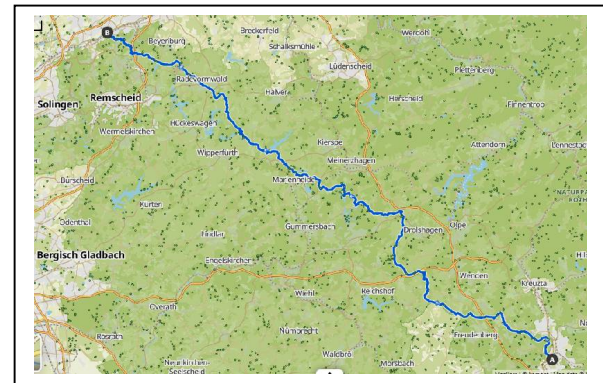
Erinnerung.). Weiter ging es mit dem Zug nach Siegen, da ich irgendwann auch mal in Wuppertal ankommen wollte.

Von Siegen nach Wuppertal 110 km, auf 2,200 m, ab 2,300 m

Das war auch wieder eine schöne Wandergegend, das Bergische Land und seine Ausläufer ins Siegerland, obwohl ich wohl schon etwas abgerissen ausschaute als mich ein Knirps sah und seine Mutter fragte: „Wat is datt denn für einen?“, na ja die Sprach der Jugend in meiner alten Heimat, Ich kam dann kam dann in Wuppertal an als meine Mutter in einem nicht so guten Zustand war, da mein Vater gerade eine Diagnose: Darmkrebs hatte und im Krankenhaus lag und da war sie natürlich sehr



Augen an, Nachwehen meiner Hepatitis A aus dem Afrika-Trip (1972-74) aber auch das legte sich mit der Zeit und ich blickte auf eine schöne erlebnisreiche Deutschland Wanderung zurück.



verunsichert aber das hat dann zu einer wirklich guten gemeinsamen Zeit mit intensiven Gesprächen geführt. Danach, am Ende im Juni bin ich wieder nach Hause in Eching gefahren und habe dann noch bis Mitte September in München gearbeitet um dann mit etwas verdientem Geld nach Mexiko zu fliegen. Am Höhenprofil erkennbar durchaus Höhen und Tiefen, ich kam dann auch mit etwas gelben